

KW: Sausweg, 13.11.2021

Siegel für Brüggemann-Schule

Bordesholm: Zertifizierung für die gute berufliche Orientierung der Schüler – erstmals erhielten sechs Schulen im Lande die Auszeichnung, die es seit 2016 gibt

Susanne Otto

Sechs Schulen erhielten gestern erstmals das „Berufswahl-Siegel“. Auch die Bordesholmer Hans-Brüggemann-Schule (HBS) wurde zum ersten Mal ausgezeichnet. Bildungsministerin Karin Prien übergab das Zertifikat in der Verwaltungsakademie in Bordesholm.

Schulleiterin Ute Freund und Wi-Po- und Geschichtslehrer Christian Hemkendreis nahmen die Auszeichnung entgegen. „Die Hans-Brüggemann-Schule freut sich sehr darüber, dass die Berufliche Orientierung (BO) mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet wird. Die BO ist an der Schule nicht nur die Aufgabe von einigen wenigen Lehrkräften, sondern wird vom gesamten Kollegium getragen. Wir verstehen die Auszeichnung nicht nur als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit, sondern wir sehen darin auch die Aufforderung, unsere Angebote in der Beruflichen Orientierung für die Schüler stetig zu evaluieren, um sie zu verbessern“, sagte Christian Hemkendreis, der gemeinsam mit Ki-an Loose für die Berufsorientierung an der HBS zuständig ist.

Kooperationen mit externen Partnern

Die HBS bietet unter anderem eine individuelle Betreuung der Schüler im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern, Berufsorientierungstagen im achten Jahrgang und den Bordesholmer Berufs- und Bildungstrag an. „In diesem Schuljahr ist eine Zusam-



Ministerin Karin Prien (links) übergab die Zertifizierung an Schulleiterin Ute Freund und Wi-Po- und Geschichtslehrer Christian Hemkendreis.

Foto: Joachim Weidling

menarbeit mit dem Institut für Talententwicklung und mit dem Programm Social Entrepreneurship Education zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Social Entrepreneurship geplant“, berichtet Hemkendreis.

Seit 2016 werden in Schleswig-Holstein Schulen mit dem Berufswahl-Siegel Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Das Gütesiegel wird vergeben für besonders vorbildliche Angebote in der beruflichen Orientierung, besonders gute Verankerung der Orientierung im Unterricht und im Schulalltag und für ein vorbildlich ausgebauten Netzwerk mit außerschulischen Partnern. Die



Regelmäßig findet der Bordesholmer Berufs- und Bildungstrag an der Hans-Brüggemann-Schule statt. Foto: Michael Slogsnat

Schulen durchlaufen das bundesweit einheitliche zweistufige Zertifizierungsverfahren. Den erfolgreich zertifizierten Schulen wird das Siegel für vier Schuljahre zuerkannt. Anschließend

nen gemeinsam mit all ihren Partnern zu Recht stolz sein auf diese Auszeichnung“, lobte Ministerin Prien. Die derzeit insgesamt 75 Siegel-Schulen aller weiterführenden Schularten leisteten in der beruflichen Orientierung vorbildliche Arbeit. „Aber nicht nur das: Auch während der Pandemie haben sie alle gezeigt, dass auch in dieser wirklichen Ausnahme-situation gute Berufliche Orientierung möglich war. Schulleitungen und Lehrkräfte haben dabei große Kreativität und viel Engagement bewiesen.“

Bundesnetzwerk der Siegel-Schulen

Das Berufswahl-Siegel wird auf Bundesebene getragen von einem breiten Bündnis aus Politik, Schulen, Hochschulen, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Umsetzung des Siegels erfolgt durch regionale Träger. In Schleswig-Holstein wird es Kooperation zwischen dem Bildungsministerium SH, der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein sowie der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit umgesetzt.

Die Berufswahl-Siegel-Schulen Schleswig-Holsteins sind Teil des Bundesnetzwerks der Siegel-Schulen, das mittlerweile aus 1.646 Schulen aus allen Bundesländern besteht. Das neueste Angebot des Bundesnetzwerks ist die Siegel-Akademie.

Sie bietet den Siegel-Schulen kostenlose Fortbildungsangebote, die den Qualitätsstandards des Siegels entsprechen. Somit können bundesweit Fortbildungen angeboten werden.